

**Protokoll der Sitzung
des Studierendenparlaments
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am 18.10.2023**



StuPa

**Studierendenparlament
Universität Würzburg**

Sitzungsleitung: Kayn Gaus

Protokoll: Lars Kiesewalter und Miriam Deinzer

Datum: 18.10.2023

Beginn der Sitzung: 19:08 Uhr

Ort der Sitzung: Übungsraum 1, Informatikgebäude M2, 97074 Würzburg

Anwesende Mitglieder:

Nex Arabschahi (Stimmrechtsübertragung auf Kayn Gaus), Paul Bachmann (Stimmrechtsübertragung auf Lars Kiesewaler), Marvin Bauersfeld (bis 22:45), Clara Betsch, Miriam Deinzer, Davina Döring, Kayn Gaus, Sebastian Göpfert (Stimmrechtsübertragung auf Clara Betsch), Skylar Ryan Hoim, Annika Huber (Stimmrechtsübertragung auf Skylar Ryan Hoim), Lars Kiesewalter, Naomi Kroth (Stimmrechtsübertragung auf Kilian Werner bis 22:45), Daniel Lender, Julian Mader, Jonathan Maier (bis 22:10), Pia May (Stimmrechtsübertragung auf Henry Mörtl), Henry Mörtl, Jona Nicodemus (Stimmrechtsübertragung auf Marvin Bauersfeld bis 22:45), Maja Pause (Stimmrechtsübertragung ab 22:45 auf Daniel Lender), Phillip-Daniel Schmoll, Carina Schnalzger (Stimmrechtsübertragung auf Julian Mader), Isabel Schultz (Stimmrechtsübertragung auf Phillip-Daniel Schmoll), Konstantin Tempel (bis 22:55), Kilian Werner (bis 22:45), Maximilian Zang, Senta Ziegler (Stimmrechtsübertragung auf Jonathan Maier), Linda Shuinjo (Stimmrechtsübertragung auf Konstantin Tempel bis 22:55), ab 19:45 Dana Beck, ab 19:45 Michelle Teutsch (bis 22:10), ab 19:45 Benjamin Bachmann, ab 19:45 Karl Tilmann von Heygendorff (ab 22:10 Stimmrechtsübertragung auf Dana Beck), ab 19:45 Lennart Schultze-Mosgau (bis 22:10), ab 22:00 Franka Warszawa, ab 22:00 Zuri Klaschka (Stimmrechtsübertragung auf Franka Warszawa)

Gäst*innen:

Demian Landbeck, Julian Müller, Nicole Angermund, Michaela Hausbacher, Marco Stiegelbauer, Philipp Schütte, Maximilian Hell, Daniel Janke

Abwesende Mitglieder:

Heba El-Said, Carina Herrmann, Felix Konrad, Lewe Lorenzen, Tilmann Pfeifer, Alexa Stergiou, Jacopo Stickdorn

Inhaltsverzeichnis

TOP 1 Formalia	5
1.1 Festlegung der Protokollant*innen	5
1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit	5
1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung	5
1.4 Genehmigung der Tagesordnung	5
TOP 2 Berichte	5
2.1 Bericht der Vorsitzenden	5
2.2 Bericht aus dem Fachschaftenrat (FSR) und den Kommissionen mit Möglichkeit zur Diskussion....	6
2.3 Bericht aus dem Studentischen Sprecher*innenrat (SSR) und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion	6
TOP 3 Wahlen	7
3.1 Wahlvorschläge für die Kommissionen des Senats & der Universitätsleitung	7
3.1.1 Kommission für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs	7
3.1.2 Gleichstellungskommission	8
3.1.3 Haushaltskommission	8
3.1.4 Internationalisierungskommission	8
3.1.5 Nachhaltigkeitskommission	8
3.1.6 Kommission für Studium und Lehre (KSuL)	8
3.1.7 Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre	9
3.2 Wahl der Delegation für den Landesstudierendenrat	9
3.3 Wahl der Leitung für das Referat WIN (Würzburg International Network)	9
3.4 Wahl der Leitung für das Referat Demokratie	10
3.5 Wahl der Leitung für das Referat Kultur	10
TOP 4 Ausschuss Grundordnung	10
TOP 5 Verfasste Studierendenschaft	10
TOP 6 Haushalt der Studierendenvertretung	11
TOP 7 Anträge	11
IA1 Keine AfD an den Hochschulen - Solidarisierung mit dem Studierendenrat der Universität Leipzig	11
A7 Charta der Studiobühne Würzburg	13
A1 Änderung der Geschäftsordnung - Aufwandsentschädigung für Mitglieder des SSR (von der Sitzung am 20.07.23)	14
A2 Änderung der Geschäftsordnung - Aufwandsentschädigung für Mitglieder des SSR und Vorsitz des StuPa und FSR (von der Sitzung am 20.07.23)	14
A3 Einrichtung eines Ausschusses "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Uni Würzburg" (von der Sitzung am 20.07.23)	15

A4 Veröffentlichung von Gebäudeplänen im Internetauftritt der Universität zum Abbau von Barrieren	15
A5 Umstrukturierung der Ressorts des Studentischen Sprecher*innenrates	15
A6 Umstrukturierung und Wiederbelebung des Referats Demokratie	15
IA2 Gründung eines Ausschusses AK ÖPNV	16
TOP 8 Verschiedenes.....	16

TOP 1 Formalia

1.1 Festlegung der Protokollant*innen

Lars Kiesevalter und Miriam Deinzer

1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 27 anwesenden Stimmen festgestellt.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Das Protokoll der letzten (konstituierenden) Sitzung wird mit einer redaktionellen Änderung angenommen.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Wahl der Delegation vom fzs wurde verschoben um Neuen die Möglichkeit zu geben, erst Erfahrungen im StuPa zu sammeln.

Marco: kein Argument, da in der heutigen Sitzung auch andere Delegationen gewählt werde. Da es aber schon aus der Tagesordnung gestrichen wurde und somit eventuell Interessierte die Information haben, dass die Wahl heute nicht ansteht, wird der Punkt auf die nächste Sitzung vertagt.

Ergänzend zur per Mail versendeten Tagesordnung wird die Wahl der Referatsleitung für das Referat Kultur als TOP 3.5 und der Tagesordnungspunkt "Verfasste Studierendenschaft" als neuer TOP 5 aufgenommen.

Die Tagesordnung ist angenommen.

TOP 2 Berichte

Vor den Berichten gibt es eine kurze Vorstellungsrunde.

2.1 Bericht der Vorsitzenden

Kayn berichtet, dass das Vorsitzendenamt an die neuen Vorsitzenden übergeben wurde. Die Vorsitzenden waren beim Klausurwochende des SSRs dabei und konnten so gut in die Amtszeit starten.

Am 25.10 um 19 Uhr findet der Vernetzungsabend des neuen und alten StuPas statt. Dort wird es voraussichtlich auch die T-Shirts geben.

Für den neuen StuPa wird für die schnellere Vernetzung nach einem Stimmungsbild entschieden, eine WhatsApp-Gruppe zu gründen. Der Einladungsmail für die Gruppe wird per Mail verschickt werden.

2.2 Bericht aus dem Fachschafftenrat (FSR) und den Kommissionen mit Möglichkeit zur Diskussion

Julian berichtet von der Konstituierenden Sitzung des FSRs. Nächste Woche Dienstag 24.10. um 19 Uhr ist die nächste Sitzung.

Keine Berichte aus den Kommissionen.

2.3 Bericht aus dem Studentischen Sprecher*innenrat (SSR) und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion

Konstituierende SSR Sitzung

Ressortverteilung:

- Clara: Vorsitz
- Phillip: stellvertretender Vorsitz
- Henry und Lennart: studentische Senatoren
- Tobi: Öffentlichkeitsarbeit
- Zuri: Antidiskriminierung
- Michelle: Innenpolitik
- Jasmin: Außenpolitik
- Yannik: Veranstaltungen/politische Geschäftsführung

UL Treffen

Nächste Woche ist schon das nächste, aber let's talk about the last one. Vorstellungstreffen neuer SSR und UL.

- Campuscamp; findet nächste Woche statt
- Finanzabrechnung der Studivertretung; Frau Hartlieb braucht Zeit zum einarbeiten, hat nun Sekretärin zur Seite bekommen die sie unterstützt
- Festival auf dem Campus
- Stand Mensabüro

WSB

- Brief an die WSB über versch. politische Ebenen - unterzeichnet von anderen StuVs Würzburg und Kanzler und Präsi Uni
- Antwort kam nun zurück begründen ihre Entscheidung damit:
 - weniger Einnahmen da weniger Studis
 - Veränderte Taktung der Linie 10 verursacht Zusatzleistungen
 - 34 wurde aufgrund Nutzung in den Berufszeiten vorne und hinten gekürzt und fährt jtz am Wochenende gar nicht mehr

Diese Antwort hat nicht viel Raum zur Diskussion gelassen, dementsprechend wollen wir einen zweiseitigen Plan fahren. Einerseits einen Austausch mit der WSB versuchen und gleichzeitig durch politische Aktionen. --> Amtszeit Anja

Deswegen soll nun ein AK gegründet werden, der sich dessen befasst, sodass der SSR das nicht alleine tragen muss. Freiwillige vor hihi.

Klausurwochenende

Es wurde genutzt um sich kennenzulernen (in der Arbeitsweise). Stupa und FSR Vorsitzende + Moderation waren dabei. Ziel war es, die Zusammenarbeit zwischen und innerhalb der Gremien zu stärken.

Große Projekte für die Amtszeit die wir besprochen haben:

- Wue DMS; Dokumentenmanagementsystem der Uni, demnächst Testphase einer Projektgruppe
- Wue Lab Transformationsexperiment; Nachhaltigkeit, Antragsphase, Schlömi
- Hiwis; Wue Dive Drittmittelprojektangebot --> wie kann man digitale Lehrangebote an der Uni implementieren
- VS aber dazu noch später
Ganz generell haben wir uns drangesetzt eine Vision für die Amtszeit herauszuarbeiten. Ganz persönlich habe ich gelernt, dass Flipcharts echt sau geil sind.

Treffen mit versch. Stakeholdern

- Martin Heiligental im Campusgarten; Ehrenamtspreis
- Patrick Friedl im Campusgarten

Was steht an?

- Erstmesse
- Mensaparty; für den VVK braucht es noch Menschen
- Charm EU Treffen; erstes Treffen des Students Council

Henry: Es werden 4-6 HiWis eingestellt. In Gremien dürfen immer 2 Studierende anwesend sein, auch wenn es nur einen Studi-Platz ist. Veranstaltungen der Hochschulpolitik dürfen den beteiligten Studierenden nicht negativ ausgelegt werden bezüglich Verschieben oder Freistellung von Prüfungen oder Pflichtveranstaltungen

19:45 Dana Beck, Michelle Teutsch, Benjamin Bachmann, Karl Tilmann von Heygendorff, Lennart Schultze-Mosgau kommen.

TOP 3 Wahlen

3.1 Wahlvorschläge für die Kommissionen des Senats & der Universitätsleitung

3.1.1 Kommission für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs

Marco: In letzter Amtszeit wurde versucht sich mehr um den Nachwuchs zu kümmern, wäre gut wenn das weiterverfolgt wird (Stipendien,etc.). Der Arbeitsaufwand ist nicht sehr hoch.

Lars Kiesewalter hat sich über das Antragstool als Vertreter beworben

Julian Mader bewirbt sich auch als Vertreter*in.

Daniel Lender meldet sich als Stellvertretung.

Es wird über die gesamte Liste abgestimmt

Die Bewerber*innen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

3.1.2 Gleichstellungskommission

Kayn: Themen: Vergabe von Stipendien, Berichte, allgemein Gleichstellung der Geschlechter, auch Antidiskriminierung, es wird einmal im Semester getagt

Zuri Klaschka und Skylar Ryan Hoim haben sich über das Antragstool beworben.
Phillip-Daniel Schmoll meldet sich als Stellvertretung.

Es wird über die gesamte Liste abgestimmt
Die Bewerber*innen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

3.1.3 Haushaltskommission

Henry: Kommission beschäftigt sich mit einzelnen Haushaltsfragen, z.B. Zuschüsse für Exkursionen, es wird 1-2 mal pro Jahr getagt.

Henry Mörtl und Daniel Janke haben sich über das Antragstool beworben.
Maximilian Zang meldet sich als Stellvertretung.

Es wird über die gesamte Liste abgestimmt
Die Bewerber*innen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

3.1.4 Internationalisierungskommission

Phillip: nennt die Themen: Treffen 3-4 mal im Jahr, Bericht von der Vizepräsidentin, Internationale Aussicht der Uni wird besprochen.

Daniel Janke hat sich über das Antragstool beworben.
Jasmin-Julika Nettusch bewirbt sich als zweite Vertreterin.
Davina Döring meldet sich als Stellvertretung.

Es wird über die gesamte Liste abgestimmt
Die Bewerber*innen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

3.1.5 Nachhaltigkeitskommission

Kayn: Themen: befasst sich mit Nachhaltigkeit an der Uni, Nachhaltigkeitskonzept und die Umsetzung der Ziele werden diskutiert, eigene Punkte können gut eingebracht werden, Treffen 2 mal im Semester.

Julian Müller hat sich über das Antragstool beworben.
Phillip-Daniel Schmoll meldet sich als zweiter Vertreter.
Kayn Gaus meldet sich als Stellvertretung.

Es wird über die gesamte Liste abgestimmt
Die Bewerber*innen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

3.1.6 Kommission für Studium und Lehre (KSuL)

Henry: Themen: beschäftigt sich mit Studiengangsänderungen, macht die inhaltliche Arbeit, tagt einmal im Monat, etwas aufwändiger, man bekommt viel Einblick in den Aufbau der unterschiedlichen Studiengänge.

Phillip-Daniel Schmoll und Zuri Klaschka haben sich als Vertreter*innen und Henry Mörtl als Stellvertreter über das Antragstool beworben.

Es wird über die gesamte Liste abgestimmt
Die Bewerber*innen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

3.1.7 Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre

Daniel: Themen: Kontrollierende Part in Studium und Lehre, nat. und internat. Vorgaben und Qualitätsansprüche werden geprüft, es wird 2-4 mal pro Semester getagt, Termine sind schon bekannt, Akkreditierung der Studiengänge werden dort behandelt -> Kontakt mit Fachschaften, Reakkreditierung steht im nächsten Jahr an, was man in dieser Amtszeit mit begleitet.

Daniel Janke hat sich über das Antragstool beworben

Daniel Lender meldet sich als Vertretung.

Konstantin Tempel meldet sich als Stellvertretung.

Es wird über die gesamte Liste abgestimmt.

Die Bewerber*innen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

3.2 Wahl der Delegation für den Landesstudierendenrat

Clara: Landesstudierendenrat ist im Gesetz festgeschrieben. Erst Anfang des Jahres konstituiert. Gremium trifft sich einmal im Monat an einer Hochschule in Bayern sonntags. Es gibt am Samstag einen Workshop und ein Abendprogramm. Die Reisekosten werden übernommen. Nächste LAK ist in Erlangen.

Kayn: Nicht alle aus der Delegation müssen zu jeder Sitzung

Für die Delegation bewerben sich:

- Phillip-Daniel Schmoll
- Henry Mörtl
- Marco Stiegelbauer
- Daniel Janke
- Ann-Kathrin Staudt
- Maximilian Schmer
- Clara Betsch
- Jasmin-Julika Nettusch
- Laura Kettenstock
- Kayn Gaus
- Daniel Lender
- Davina Döring

Es wird über die gesamte Liste abgestimmt.

Die Bewerber*innen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

3.3 Wahl der Leitung für das Referat WIN (Würzburg International Network)

Maximilian Hell bewirbt sich für die Leitung und stellt sich vor.

Maximilian wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

3.4 Wahl der Leitung für das Referat Demokratie

Phillip: Referat Demokratie soll wiederbelebt werden. Er würde es gerne übernehmen, Fokus des Referats liegt darauf, den Studierenden Demokratie näherzubringen. Mit der Umbenennung des Referats sollen auch antifaschistische Themen behandelt werden.

Phillip-Daniel Schmoll hat sich über das Antragstool beworben.

Phillip wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

3.5 Wahl der Leitung für das Referat Kultur

Das Referat Kultur soll sich um die Organisation von Mensa-Party, Ersti-Messe, Campuslichter oder anderer Veranstaltungen kümmern.

Michaela bewirbt sich auf die Leitung des Referats.

Michaela wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Pause von 20:40 bis 20:55

TOP 4 Ausschuss Grundordnung

Kayn: Der Ausschuss wurde vor einem Jahr gegründet und befasst sich mit Grundordnung der Uni. Es hat sich vor einem Jahr jedoch kein Vorsitz gefunden, jetzt ist die Möglichkeit den Ausschuss wiederzubeleben. Gibt es Interesse, sich damit auseinanderzusetzen? Vorschlag, Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Tagesordnungspunkt 4 Ausschuss Grundordnung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 5 Verfasste Studierendenschaft

Henry: Thema: Förderung studentischer Selbstverwaltung, darf Gebühren bei den Studierenden erheben für Projekte (eigene Rechtskräftigkeit). gibt es in ganz Deutschland außer in Bayern. Ein Antrag für eine VS wurde im Senat gestellt.

- Lennart: War nicht der Konsens, dass das durch die Landesregierung nicht funktioniert?
- Henry: Doch geht. Innovationsklausel (Art. 126 BayHIG)

Phillip: Wenn Senat und Universitätsrat das beschließen und die Universität geschlossen dahinter steht, setzt das schon ein Zeichen.

Henry: in der konstituierenden Sitzung des BayStuRa haben wir die Anfrage gestellt an Herrn Blume, ob das möglich ist. Darauf haben wir die Antwort bekommen, dass die Exzellenz in Würzburg wichtiger sein sollte, aber es sich generell nicht ausschließt dies zu tun.

- Jonathan: Es gab nur 10% Wahlbeteiligung, inwiefern ist das repräsentativ?
- Daniel: erklärt Demokratie und entkräftet Jonathans Beitrag, VS könnte für eine höhere Wahlbeteiligung bei Hochschulwahl führen
- Kayn: Wir als StuPa haben uns schon vermehrt für eine VS ausgesprochen

Clara: War Thema beim Klausurwochenende, wir haben eine Projektgruppe dafür gegründet und wollen herausarbeiten, was gemacht werden soll und wollen beim StuPa/FSR und darüber hinaus noch Leute finden, die sich engagieren wollen

- Henry: Das ist ein herausragendes/einzigartiges Projekt, diese Situation muss genutzt werden, es würde uns sowohl politisch als auch inhaltlich weiterbringen.
- Marvin: Ich habe schon außerhalb Bayerns studiert, mit einer VS hat die Studierendenschaft viel mehr Möglichkeiten bezüglich Finanzen, Veranstaltungen, etc.
- Clara: Es würde das Leben der Studierenden an der Uni stark beeinflussen, man kann die Studierendenschaft stark unterstützen
- Marco: Möglichkeit selber Verhandlungspartner mit der WVV zu sein

Kayn: Ziel ist es derzeit, die Projektgruppe zu erweitern und bis zur nächsten StuPa-Sitzung einen Plan zu erarbeiten und es in der Novembersitzung vorzustellen.

Link zur Gruppe folgt über den Mail-Verteiler.

Fun fact: Die VS (Verfasste Studierendenschaft) gibts auch bei der Mensa-Party und Campuslichter ;) schmeckt super

TOP 6 Haushalt der Studierendenvertretung

Henry: Alle die sich haushaltstechnisch mit einbringen wollen sollen sich darüber bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen (der Haushalt wird vom StuPa beschlossen). Der Haushalt für nächstes Jahr wird niedriger ausfallen, Verluste durch abgebrochene Campuslichter und Investitionen bei der Studiobühne. Soll in der Dezembersitzung für 2024 beschlossen werden.

TOP 7 Anträge

Antrag zur Geschäftsordnung: Lennart stellt einen Antrag auf Umstellung der Tagesordnung: IA1 vorziehen. Keine Gegenrede, dem Antrag wird zugestimmt.

IA1 Keine AfD an den Hochschulen - Solidarisierung mit dem Studierendenrat der Universität Leipzig

Daniel begründet den Initiativcharakter des Antrags: Der Sachverhalt ist erst vorgestern bekannt geworden. Es handelt sich um ein aktuell politisches Ereignis.

Abstimmung über den Initiativcharakter:

Der Initiativcharakter des Antrags wird mit 28 Stimmen dafür und 4 Enthaltungen angenommen.

Daniel begründet den Antrag: An der Uni Leipzig gibt es eine Immatrikulationsfeier. Personen aus dem öffentlichen Leben werden eingeladen, dieses Jahr u.A. zum ersten Mal Mitglieder der AfD. Daran gab es Kritik und Demonstrationen sowohl vor als auch im Gebäude durch Studis, Chor, Orchester, etc. Auch der Studierendenrat hat sich gegen die

Anschauungen der AfD geäußert. Er hat Kontakte nach Leipzig, und hatte mit ihnen Kontakt über diesen Antrag.

- Lennart: Haben sich andere Städte/Unis schon solidarisiert?
- Daniel: Die Landesstudierendenvertretung in Sachsen und der Vorstand auf Bundesebene hat Solidarisierung des Bundesverbandes erklärt, in vielen Städten gibt es Überlegungen, das bei den nächsten Sitzungen anzusprechen.
- Lennart: Waren die geladenen AfD-Politiker Rechtsextremisten? Warum müssen wir in der Hochschulpolitik und in bundes- oder landespolitische Themen einmischen?
- Jonathan: Spielt das der AfD nicht in die Karten, wenn man das öffentlich verurteilt? Er weiß nicht, ob das das richtige Signal ist.
- Daniel: Er hält Schweigen für die falsche Entscheidung. Es entsteht der Eindruck einer stillen Zustimmung. Es ist hochschulpolitisch relevant, da die AfD hat auch Pläne für Hochschulen hat, was uns unmittelbar betrifft. U.a. dass gewisse Forschungsbereiche untersagt werden sollen. Hochschulen dürfen sich zu allem äußern, was mit Hochschulen zu tun hat.
- Skylar: schließt sich Daniels Meinung an.
- Lennart: Argument der stillen Zustimmung nicht ausdrucksstark, da es sich um ein Vorfall in einem anderen Bundesland handelt.
- Jonathan: Die AfD wird ständig verurteilt, die Umfragewerte wachsen aber immer weiter. Wäre es nicht sinnvoller argumentativ vorzugehen anstatt verurteilend?
- Marvin: Bundespolitische Themen beeinflussen auch die Hochschulpolitik, das betrifft auch uns.
- Konstantin: Wann und wo würde die Solidarisierung veröffentlicht werden, wenn er angenommen wird?
- Daniel: Internetseite, es gibt auch Verteiler auf Bundesebene.
- Skylar: Referat Queer:feminismus hat auch darüber gesprochen, dass Bildungsarbeit an der Uni notwendig ist. Es ist aber trotzdem auch notwendig sich zu positionieren.
- Julian: Der Grund der Verurteilung sollte in die Kritik mit aufgenommen werden.
- Phillip: Genau aus diesem Grund soll das Referat Demokratie wiederbelebt und um Antifaschismus erweitert werden.

Lennart und Jonathan stellen den Änderungsantrag Ä1

Es sollen der Titel des Antrags und Worte im Fließtext geändert werden.

Begründung: Es wäre rechtlich verwerflich eine noch erlaubte Partei so aus der Hochschulpolitik rauszuwerfen. Deswegen die allgemeinere Formulierung.

- Skylar: konkreter Fall an der Uni Leipzig. Dies sollte sich in der Solidarisierung widerspiegeln.
- Lennart: Die ersten beiden Sätze, die den Vorfall beschreiben hätten sie so gelassen. Es geht ihnen vor allem um die Titeländerung.
- Henry: Das Thema AfD ist in einer größeren Debatte besser aufgehoben. Wir müssen uns nicht jetzt auf einen konkreten Diskurs festlegen aufgrund eines spontan gestellten Initiativantrags.
- Phillip: Rechtsextremismus ist zurzeit die größte Gefahr. Er würde den Antrag so lassen wie gehabt.

- Michelle: Die AfD ist eine demokratisch gewählte Partei, nicht eine demokratische Partei.

22:00 Franka Warszawa kommt mit Stimmrecht von Zuri Klaschka.

- Daniel: übernimmt den Änderungsantrag als Antragsteller nicht. Es ist durchaus möglich sich gegen jede Partei auszusprechen, bei unterschiedlichen Positionen zu einem Thema.
- Lennart: Für ihn ist der Titel problematisch, weil eine demokratisch gewählte Partei verurteilt wird. Den anderen Argumentationen stimme ich zu.

Antrag zur Geschäftsordnung: Lennart stellt einen Antrag auf Vertagung des Antrags IA1

Phillip: Ein Initiativantrag sollte nicht vertagt werden, da dies dem Initiativcharakter widerspräche.

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird zurückgezogen.

Lennart und Jonathan ziehen den ersten Änderungsantrag Ä1 zu IA1 zurück.

Lennart und Jonathan stellen den zweiten Änderungsantrag Ä2 zu IA1.

Es soll nun nur der Titel des Antrages, nicht aber die Formulierung im Fließtext geändert werden.

Abstimmung über den Änderungsantrag Ä2 zu IA1:

6 Stimmen für den Änderungsantrag, 25 Gegenstimmen.

Der Änderungsantrag Ä2 wird abgelehnt.

Abstimmung über den Initiativantrag IA1:

27 Stimmen für den Initiativantrag, 4 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen.

Der Initiativantrag IA1 ist angenommen.

22:10 Jonathan, Michelle und Lennart verlassen die Sitzung.

22:10 Karl Tilman von Heygendorff verlässt die Sitzung und überträgt seine Stimme auf Dana Beck

Antrag zur Geschäftsordnung: Henry stellt einen Antrag auf Umstellung der Tagesordnung: A7 vorziehen. Keine Gegenrede, dem Antrag wird zugestimmt.

A7 Charta der Studiobühne Würzburg

Philipp Schütt stellt den Antrag vor.

- Skylar: Können noch Ergänzungen vorgenommen werden? Er sieht die Personengruppe "Menschen in Armut" durch den Punkt "sozialer Stand" nicht ganz abgedeckt.
- Philipp: würde den Punkt übernehmen.
- Daniel: Wie soll die Durchsetzung der Charta aussehen?
- Philipp: Man verpflichtet sich durch Teilnahme.
- Franka: Wie sehen die Konsequenzen bei Verstoß aus?
- Philipp: In Artikel 6 beschrieben.
- Skylar: Habt ihr Hilfsangebote, falls es zu Vorfällen kommt?
- Philipp: Es gibt eine Ansprechperson für jede Produktion. Es gibt ein neues Awareness-Programm.
- Daniel Lender: Wie sieht das genaue Ausschlussverfahren aus?

- Philipp: Es lässt sich so anpassen, wie es für die StuV am Besten funktioniert. Vorschlag StuV durch StuPa in der Charta zu ersetzen.
- Kilian: Sieht das StuPa nicht als Gericht, um über auftretende Vorfälle zu entscheiden.
- Daniel Janke: Es geht nur um Ausschluss von Veranstaltungen, nicht um strafrechtliche Verfolgung, ist durch Versammlungsgesetz auch abgedeckt.

Pause von 22:30 bis 22:40

Philipp stellt den Änderungsantrag Ä1 und übernimmt ihn als Antragsteller direkt.

Abstimmung über den Antrag A7:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

22:45 Kilian Werner mit Stimmrecht von Naomi Kroth, Marvin Bauersfeld mit Stimmrecht von Jona Nicodemus verlassen die Sitzung.

22:45 Maja Pause verlässt die Sitzung und überträgt ihre Stimme auf Daniel Lender.

A1 Änderung der Geschäftsordnung - Aufwandsentschädigung für Mitglieder des SSR (von der Sitzung am 20.07.23)

Phillip-Daniel Schmoll stellt den Antrag vor.

- Daniel: Absatz 2 und gesamter Antrag sehr sinnig.
- Marco: Gleich über Antrag 2 mitdiskutieren
- Daniel Lender: Warum genau 60€?
- Henry: Festgelegt durch Ehrenamtsvergütung und Haushalt
- Phillip: Bei mehr Geld muss die Steuer berücksichtigt werden.

Es wird sich kurz über Ehrenamtspauschalen ausgetauscht.

Änderungsantrag Ä1 wird vom Antragssteller übernommen.

Abstimmung über den Antrag A1

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen und 23 Stimmen dafür angenommen.

22:55 Konstantin Tempel mit Stimmrecht von Linda Shuinjo verlässt die Sitzung.

A2 Änderung der Geschäftsordnung - Aufwandsentschädigung für Mitglieder des SSR und Vorsitz des StuPa und FSR (von der Sitzung am 20.07.23)

- Daniel: Sitzungsgeld festlegen für Teilnahme an Sitzungen? SSR-Mitglieder sollten an sich mehr Geld bekommen als der StuPa- und FSR-Vorsitz. Andererseits ist auch ein StuPa-Vorsitz 60 € im Monat wert.
- Marco: Zustimmung. Jeder soll die 60 € minimal erhalten, in anderen Bundesländern gibts Bafög-Höchstsatz.
- Julian: Stimmt Marco zu, aber unterschiedliche Entschädigung für die unterschiedlichen Personengruppen würden vllt zu Differenzen führen.
- Phillip: Gremien stehen auf unterschiedlichen Stufen, Arbeitsaufwand ist unterschiedlich, deswegen wäre unterschiedliche Aufwandsentschädigung gerechtfertigt
- Kayn: Argument, dass 60€ zu wenig sind überwiegt das Argument des unterschiedlichen Arbeitsaufwands.

- Daniel: Formale Anmerkung, es würde zweimal § 9b geben

Formale Änderung wird als redaktionelle Änderung vermerkt und übernommen.

Änderungsantrag Ä1 wird vom Antragssteller übernommen.

Abstimmung über den Antrag A2

Mit 19 Stimmen dafür und 4 Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt, da er nicht die nötige Mehrheit (absolute Mehrheit aller Mitglieder des StuPas) hat.

Pause von 23:02 bis 23:10

23:03 Dana Beck mit Stimmrecht von Karl Tilman von Heygendorff verlässt die Sitzung

A3 Einrichtung eines Ausschusses “Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Uni Würzburg” (von der Sitzung am 20.07.23)

Antrag zur Geschäftsordnung: Henry stellt einen Antrag auf Vertagung des TOPs. Keine Gegenrede, dem Antrag wird zugestimmt.

Der Antrag wird auf die nächste Sitzung vertagt.

A4 Veröffentlichung von Gebäudeplänen im Internetauftritt der Universität zum Abbau von Barrieren

Henry stellt den Antrag vor.

Über den Antrag A4 wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

A5 Umstrukturierung der Ressorts des Studentischen Sprecher*innenrates

Phillip stellt den Antrag vor.

- Daniel Lender: stellt fest, dass sich dann drei Bereiche mit Politik beschäftigen.
- Phillip: Innen- und Außenpolitik dient eher der Vernetzung.
- Clara: Politische Geschäftsführung zum Überblick behalten.

Daniel Janke stellt den Änderungsantrag Ä1. Der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag.

Über den Antrag A5 wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

A6 Umstrukturierung und Wiederbelebung des Referats Demokratie

Phillip stellt den Antrag vor.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

IA2 Gründung eines Ausschusses AK ÖPNV

Unterstützer*innen des Initiativantrags:

- Phillip-Daniel Schmoll
- Henry Mörtl
- Daniel Lender
- Clara Betsch
- Julian Mader
- Maximilian Zang

Henry begründet den Initiativcharakter des Antrags.

Abstimmung über den Initiativcharakter.

Der Initiativcharakter wird angenommen.

Kayn: Der Ausschuss muss mindestens 5 Personen umfassen und eine Leitung muss festgelegt werden, daher ist es sinnvoll vor Abstimmung des Antrags zu sammeln, ob sich genug Leute finden.

Mögliche Bewerber*innen für den AK

- Clara Betsch
- Henry Mörtl
- Yannik Bauer (hat sich im Vorfeld bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen)
- Marco Stiegelbauer
- Julian Mader
- Miriam Deinzer

Abstimmung über den Antrag

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Besetzung des Ausschusses

Abgestimmt wird über die gesamte zuvor gesammelte Liste.

Die Personen werden einstimmig in den Ausschuss gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 8 Verschiedenes

Henry: Hier könnte ihre Werbung stehen

Morgen ist Ersti-Messe, kommt vorbei.

Nächste Woche ist Mensa-Party, helft beim Kartenvorverkauf.

Wir suchen HiWis, meldet euch.

Daniel: Schade, dass Mitglieder des StuPas nach bestimmten Themen die Sitzung verlassen. Außerdem sollte es nicht sein, dass Studierendenvertreter*innen in ihren Fächern Schwierigkeiten haben zu Gremiensitzungen zu gehen. In die Fachschaften sollte getragen werden, das Recht zu nutzen, an den Gremien teilzunehmen, anstelle von Fachveranstaltungen.

Kayn: Am 24.10. ist FSR-Sitzung, am 25.10. ist Vernetzungsabend für alte und neue Mitglieder des StuPa und FSRs.

Sitzungsschluss um 23:34 Uhr